

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1. Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen Weingut Johannes Jöbstl, Sernau 10, 8462 Gamlitz, Österreich, im Folgenden Weingut Jöbstl genannt und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

§ 2. Mindestalter, Vertragsabschluss, Bestellung

Der Kunde muss mindestens 18 Jahre alt sein, um sich im Webshop Waren zu bestellen. Die Darstellung der Waren im Webshop stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar. Dem Kunden wird vor dem Abschluss des Bestellvorgangs eine Übersicht der ausgewählten Waren, seiner Kundendaten sowie Informationen zum Versand und zur Zahlung dargestellt, bei der der Kunde seine Eingaben überprüfen kann. Durch Anklicken des Buttons „Jetzt kaufen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot an das Weingut Jöbstl zum Abschluss eines Kaufvertrages der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Nach Absenden der Bestellung erhält der Kunde eine Bestellbestätigung, die jedoch keine Annahme des Angebotes darstellt. Der Kaufvertrag kommt erst durch Versendung der bestellten Waren zustande.

§ 3. Preis, Fälligkeit

Alle Preise der Waren beinhalten die jeweils gültige Umsatzsteuer der Republik Österreich. Für Kunden aus Deutschland wird die gültige Umsatzsteuer Republik Deutschland berechnet. Es besteht eine Mindestbestellmenge von 6 Flaschen Wein. Etwaige sonstige Kosten wie z.B. Versandkosten und Verpackungskosten sind im Preis der Waren inbegriffen. Es gelten die Preise des Tages der Bestellung.

Der Kaufpreis ist bei Bestellung der Waren fällig. Die Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn das Weingut Jöbstl über den Betrag verfügen kann.

§ 4. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltung

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises einschließlich der vom Kunden zu tragenden Kosten im Eigentum des Weinguts Jöbstl.

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn dessen Ansprüche rechtskräftig festgestellt oder vom Weingut Jöbstl unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur insoweit zu, als sein Anspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 5. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für Mängel beträgt zwei Jahre. Im Fall eines Mangels kann der Kunde die Verbesserung des Mangels oder den Austausch einer mangelhaften Ware verlangen. Die vom Kunden gewählte Art der Gewährleistung kann vom Weingut Jöbstl verweigert werden, wenn diese unmöglich oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden wäre. Sind sowohl die Verbesserung als auch der Austausch unmöglich oder für das Weingut Jöbstl mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden, so hat der Kunde das Recht auf Preisminderung oder, sofern es sich nicht um einen geringfügigen Mangel handelt, das Recht auf Wandlung.

Geschmackliche Gründe, handelsübliche oder geringfügige, technisch bedingte Abweichungen der Qualität, Quantität, Farbe, Größe, des Gewichtes, der Ausrüstung oder des Designs sowie altersbedingte Veränderungen von Geschmack, Farbe und Verpackung stellen keinen Mangel dar.

Die Gewährleistungsansprüche sind geltend zu machen gegenüber:

Johannes Jöbstl, Sernau 10, 8462 Gamlitz, Österreich

E-Mail: keller@joebstl-weingut.at

§ 6. Hinweis zu Online-Streitschlichtung

Der Link zur Plattform für die außergerichtliche Streitschlichtung lautet <http://www.verbraucherschlichtung.at>.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: keller@joebstl-weingut.at

§ 7. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu deren Gültigkeit der Schriftform, dies gilt auch für das Abgehen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam und die Vertragspartner halten fest, dass keine mündlichen Nebenabreden getroffen wurden.

Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Vertragsparteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame ersetzen, die der Absicht der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Es gilt Österreichisches Recht. Als Gerichtsstand wird Leibnitz vereinbart.

Für Verbraucher aus einem anderen Mitgliedstaat der EU gilt das Recht dieses Mitgliedstaates unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).